

Betriebsanleitung (Original) aircontrol connect

822, 822a, 822b



	deconta GmbH Im Geer 20 46419 Isselburg	Telefon: 02874/9156-0 Fax: 02874/9156-11 E-Mail: info@deconta.com Web: www.deconta.com	Sprache: DEU
			Version: 2
			Ausgabedatum:
			21.11.2025

1	Produkt und Hersteller	4
1.1	Produkt	4
1.2	Hersteller	4
1.3	Änderungsindex	4
2	Über diese Betriebsanleitung	5
2.1	Zweck	5
2.2	Verfügbarkeit	5
2.3	Warnhinweise	6
2.3.1	Signalwörter und Signalfarben	6
2.3.2	Aufbau	6
2.4	Symbole	7
2.4.1	Warnzeichen	7
3	Beschreibung des Gerätes	8
3.1	Allgemeine Beschreibung	8
3.2	Lieferumfang	8
3.3	Betriebsarten	9
3.3.1	Verfügbare Betriebsarten	9
3.4	Schnittstellen	9
4	Technische Daten	10
4.1	Zeitliche Grenzen	10
4.2	Masse	10
4.3	Abmessungen	10
4.4	Energieversorgung	10
4.5	Weitere technische Daten	10
5	Sicherheit	11
5.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
5.2	Fehlanwendung	11
5.3	Aufgaben und Qualifikation des Personals	12
5.4	Hinweise zum Arbeitsschutz	13
6	Transport	14
6.1	Verlust von Garantieansprüchen	14
6.2	Außerbetrieblicher Transport	14
6.2.1	Transportraum	14
6.2.2	Rechtsvorschriften	14
6.3	Innerbetrieblicher Transport	14
6.3.1	Transportraum	14
6.3.2	Rechtsvorschriften	14
7	In Betrieb nehmen	15
7.1	decoNXT App	16
7.1.1	Login / Benutzerkonto erstellen	16
7.1.2	Neues Gerät dem Benutzerkonto hinzufügen	17

8	Betrieb	21
8.1	Anzeigen am Touchdisplay	21
8.2	Menü	22
8.2.1	Messkanal Einstellungen (Kanal 1 – 4)	23
8.2.2	Drucker und SD-Karte	26
8.2.3	Setup	29
8.2.4	WiFi	34
8.2.5	QR-Code	37
8.2.6	Update	38
8.3	Anzeigen der Statusleiste	40
8.3.1	Anzeige der Internetverbindung	40
8.3.2	Anzeige der Standortbestimmung	40
8.3.3	Uhrzeit und Datum	41
8.4	Pop-up Info-Fenster	41
8.5	Anzeige der Messkanäle (Beispiele).....	42
8.6	Umschaltbutton, Start der Unterdruckmessung	44
8.7	Speicherung der Messdaten.....	45
8.8	Drucker	45
8.8.1	Papierrolle einlegen / wechseln	45
8.9	Batterieschalter	47
8.10	Alarmsteckdose.....	47
9	Lagerung	48
9.1	Umgebungsbedingungen	48
10	Entsorgung	49
10.1	Qualifikation des Personals	49
10.2	Rechtsvorschriften.....	49
10.3	Abfälle	49
11	EU-Konformitätserklärung	50
12	Ergänzungen	51
12.1	Update auf Firmwareversion 1.2.5 und HMI Version 1.1.5.....	51

1 Produkt und Hersteller

1.1 Produkt

In dieser Betriebsanleitung ist folgendes Produkt beschrieben:

aircontrol connect.

Seriennummer: siehe Typenschild

1.2 Hersteller

Name und Anschrift	deconta GmbH Im Geer 20 46419 Isselburg
	
Telefon	02874/9156-0
Telefax	02874/9156-11
E-Mail	info@deconta.com
Internet	www.deconta.com

1.3 Änderungsindex

Datum	Version	Änderung	Verantwortlich
26.09.2024	1	Neuerstellung	Thomas Boland
21.11.2025	2	Kapitel 12, Ergänzungen hinzugefügt	Thomas Boland

2 Über diese Betriebsanleitung

Für einen ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch den Beschreibungen und Handlungsempfehlungen in dieser Betriebsanleitung Folge leisten.

Diese Betriebsanleitung für späteres Nachschlagen so lange aufbewahren, bis das Gerät entsorgt wurde.

2.1 Zweck

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen zur sicheren, störungsfreien und wirtschaftlichen Nutzung des Gerätes.

Diese Informationen sind für Personen bestimmt, die mit bzw. im Zusammenhang mit dem Gerät Aufgaben durchführen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Personen und Aufgaben.

Person	Aufgabe
Bediener	<< Gerätespezifisch >>
Programmierer	Einlernen, Programmieren, Teachen
Fachkraft für Arbeitssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdungsbeurteilung durchführen • Betriebsanweisung erstellen • Personen unterweisen
Instandhalter	Instandhaltung der Mechanik
Elektrofachkraft (EFK)	Installation und Instandhaltung der elektrischen Ausrüstung
Elektrofachkraft mit Zusatzqualifikation (EFK ZQ)	Installation und Instandhaltung der elektrischen Ausrüstung mit Zusatzqualifikation, z.B. Arbeiten unter Spannung
Spediteur	Außerbetrieblicher Transport
Transporteur	Innerbetrieblicher Transport
Entsorger	Gerät rechtskonform, sach- und fachgerecht entsorgen

2.2 Verfügbarkeit

Der Betreiber stellt diese Betriebsanleitung bzw. Auszüge davon den Personen zur Verfügung, die mit bzw. im Zusammenhang mit dem Gerät Aufgaben durchführen.

Der Betreiber bewahrt diese Betriebsanleitung bzw. Auszüge davon griffbereit in unmittelbarer Nähe zum Gerät auf.

Bei der Abgabe des Gerätes an eine andere Person gibt der Betreiber diese Betriebsanleitung an diese Person weiter.

2.3 Warnhinweise

Diese Betriebsanleitung enthält Warnhinweise, die vor Restgefahren warnen.

Die Einstufung der Warnhinweise richtet sich nach der Schwere des Schadens, der bei Missachtung der Warnhinweise und Zuwiderhandlung von Handlungsempfehlungen eintreten kann.

2.3.1 Signalwörter und Signalfarben

Warnhinweise werden mit einem der nachfolgenden Signalwörter eingeleitet und mit einer entsprechenden Signalfarbe gekennzeichnet.

Signalwort	Bedeutung	Signalfarbe
GEFAHR	Folge bei Nichtbeachtung: Tod oder schwerste Verletzungen.	
WARNUNG	Folge bei Nichtbeachtung: Tod oder schwerste Verletzungen möglich.	
VORSICHT	Folge bei Nichtbeachtung: Schwere bzw. leichte Verletzungen möglich.	
HINWEIS	Folge bei Nichtbeachtung: Sachschäden bzw. Umweltschäden möglich.	
SICHERE HANDLUNG	Die nachfolgende Handlungsanleitung umsetzen.	-

2.3.2 Aufbau

Warnhinweise sind entsprechend der SAFE-Methode aufgebaut:

S	Signalwort (GEFAHR; WARNUNG, VORSICHT oder HINWEIS)
A	Art und Quelle der Gefahr Beschreibung der Gefahr und der Ursache der Gefahr
F	Folge Beschreibung der möglichen Folgen für Mensch, Tier und Umwelt, die durch die Gefahr eintreten können
E	Entkommen Handlungsempfehlungen, wie Gefahren vermieden werden können

2.4 Symbole

Die nachfolgenden Symbole werden in dieser Betriebsanleitung verwendet.

2.4.1 Warnzeichen

Das Warnzeichen ist ein Sicherheitszeichen, das vor einem Risiko oder einer Gefahr warnt.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über verwendete Warnzeichen und deren Bedeutung.

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Warnung vor elektrischer Spannung		Allgemeines Warnzeichen

3 Beschreibung des Gerätes

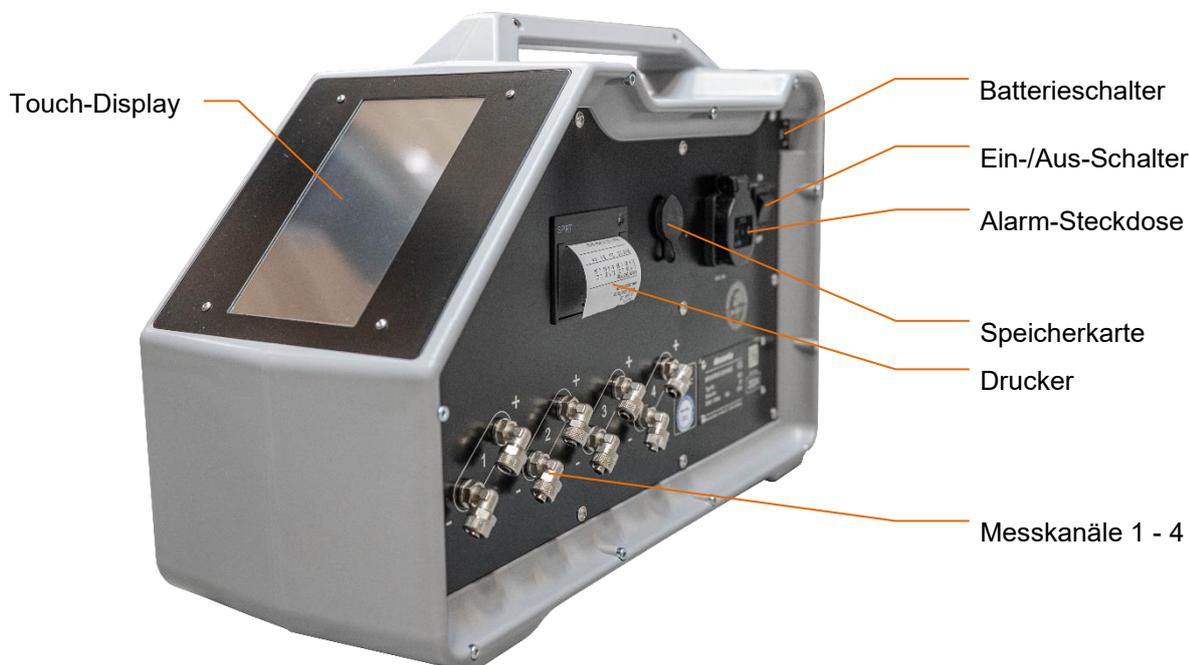
Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Verständnis des Gerätes.

3.1 Allgemeine Beschreibung

Allgemeine Beschreibung des Gerätes

Das Gerät aircontrol connect dient der Messung, Dokumentation und Weiterschaltung von Alarmzuständen bei der Unterdrucküberwachung.

Es werden bis zu vier Differenzdrucksensoren (Kanäle) vorgesehen. Dabei besteht wahlweise bei einem bis vier Kanäle der volle Funktionsumfang. Jeder Kanal kann von 0 bis 100 Pascal Ober- und Untergrenzen definieren, welche eine Alarmmeldung zur Folge haben. Ein Unter- wie Überschreiten der Grenzen löst einen Alarmprozess aus.



3.2 Lieferumfang

Der Lieferumfang des Gerätes umfasst folgende Positionen:

Pos.	Anzahl
Gerät aircontrol connect	1
diese Betriebsanleitung	1

3.3 Betriebsarten

3.3.1 Verfügbare Betriebsarten

Nutzungsart

Das Gerät ist ausschließlich zur Verwendung in den nachfolgenden Nutzungsarten bestimmt. Die Nutzung für andere Nutzungsarten ist nicht bestimmungsgemäß.

Nutzergruppen

- Gewerbliche Nutzer

Nutzungsumfeld

- auf überdachten Flächen
- in allseitig geschlossenen Räumen

Betriebsarten

Betriebsarten für die Nutzung

- Vor-Ort-Steuerung
- Fernsteuerung

3.4 Schnittstellen

Dieser Abschnitt enthält Informationen über Schnittstellen.

An der Maschine sind folgende Schnittstellen vorhanden:

- Mensch–Produkt: Bedienung Touchdisplay (Vorderseite), Befestigung Messschläuche (Seite)
- Produkt–Energieversorgung: Elektrische Energieversorgung 230 V
- Maschine > IT: WLAN, SIM-Modul

4 Technische Daten

4.1 Zeitliche Grenzen

- • keine

Empfehlung: Jährliche Überprüfung und Kalibrierung

4.2 Masse

Gewicht	7,8 kg
---------	--------

4.3 Abmessungen

Länge x Breite x Höhe	515 x 210 x 340 mm
-----------------------	--------------------

4.4 Energieversorgung

Elektrisch	230 V / 16 A
------------	--------------

4.5 Weitere technische Daten

Messbereich	0 – 100 Pa
Anzahl Messkanäle	4
Druckfestigkeit Messdose	max. 0,25 bar
Anschlüsse Messschlauch	8 x 1 mm
Umgebungstemperatur	0 °C bis +40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	70 % nicht kondensierend

HINWEIS

Zur Verbindung über WLAN benötigt das aircontrol connect ein 2,4 GHz Netzwerk!

5 Sicherheit

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Schutz von Menschen, Haus- und Nutztieren und der Umwelt.

5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich für folgende Verwendung bestimmt:

Das Gerät aircontrol connect dient der Messung, Dokumentation und der Weiterschaltung von Alarmzuständen bei der Unterdrucküberwachung.

Der Nutzer hat die vorgegebenen Betriebsparameter der Bedienungsanleitung einzuhalten. Das Gerät darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere, darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer.

5.2 Fehlanwendung

Die Nutzung des Gerätes für folgende Zwecke ist nicht zulässig:

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

- Jede andere Anwendung als die in der Betriebsanleitung beschriebene
- Jede andere Verwendung als die unter "Bestimmungsgemäße Verwendung" beschriebene Nutzung des Gerätes ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers
- Der Betrieb außerhalb der technischen Einsatzgrenzen
- Eigenmächtige Veränderungen oder Umbauten sowie Manipulation
- Verwendung, Installation, Betrieb, Wartung oder Reparatur in anderer Art und Weise als beschrieben
- Durchführung von Arbeiten durch nicht qualifiziertes Personal
- Verwendung von ungeeigneten oder unverträglichen Materialien, Betriebs- oder Hilfsstoffen oder Zubehör
- Nichteinhaltung von Sicherheits- und Bedienungshinweisen, Arbeitsschutz- bzw. Unfallverhütungsvorschriften oder einschlägigen gesetzlichen Vorschriften
- Das nicht zeitnahe Beheben von Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können
- Verwenden von anderen als Original-Ersatz bzw. Zubehörteilen, die nicht in Qualität und Funktion gleichwertig sind
- Das Betreiben des Gerätes in technisch nicht einwandfreiem Zustand, nicht sicherheits- und gefahrenbewusst und nicht unter Beachtung aller Anweisungen der Dokumentation.

5.3 Aufgaben und Qualifikation des Personals

Person	Aufgabe	Erforderliche Qualifikation
Bediener	<< Gerätespezifisch >>	Einweisung, Schulung
Fachkraft für Arbeitssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdungsbeurteilung durchführen • Betriebsanweisung erstellen • Personen unterweisen 	Abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Arbeitssicherheit mit zeitnaher Erfahrung mit Maschinen
Elektrofachkraft	Installation und Instandhaltung der elektrischen Ausrüstung	Person mit geeignetem Training, geeigneter Ausbildung, zeitnaher Erfahrung und Kenntnis der einschlägigen Vorschriften, die sie in die Lage versetzt, Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden, die von der Elektrizität ausgehen können.
Spediteur	Außerbetrieblicher Transport der Maschine	Person mit geeignetem Training, geeigneter Ausbildung, zeitnaher Erfahrung und Kenntnis der einschlägigen Vorschriften, die sie in die Lage versetzt, Maschinen außerbetrieblich sicher zu transportieren.
Transporteur	Innerbetrieblicher Transport der Maschine	Person mit geeignetem Training, geeigneter Ausbildung, zeitnaher Erfahrung und Kenntnis der einschlägigen Vorschriften, die sie in die Lage versetzt, Maschinen innerbetrieblich sicher zu transportieren.
Entsorger	Maschine entsorgen	Qualifizierter Entsorgungsfachbetrieb zur rechtskonformen, sach- und fachgerechten Entsorgung der Maschine

5.4 Hinweise zum Arbeitsschutz

Für die Umsetzung der Pflichten aus dem Arbeitsschutz ist der Betreiber des Gerätes verantwortlich. Es gelten die Arbeitsschutzvorgaben des Landes, in dem das Gerät genutzt wird.

Die Pflichten umfassen unter anderem folgende Punkte:

- Personen diese Betriebsanleitung bzw. Auszüge bereitstellen, die mit bzw. im Zusammenhang mit dem Gerät Aufgaben durchführen
- Die mitgeltenden Unterlagen diesen Personen bereitstellen
- Unterweisung der Personen in Bezug auf die bestimmungsgemäße Verwendung und Fehlanwendung
- Unterweisung der Personen in Bezug auf Schutzeinrichtungen und ergänzende Schutzeinrichtungen
- Unterweisung der Personen in Bezug auf Restrisiken

Diese Liste ist nicht erschöpfend und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

6 Transport

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum außer- und innerbetrieblichen Transport des Gerätes.

Der Transport ist die Ortsveränderung des Gerätes mit manuellen oder technischen Mitteln.

6.1 Verlust von Garantieansprüchen

Die Hersteller-Garantie erlischt in folgenden Fällen:

- Bei Änderungen am Gerät, die nicht mit dem Hersteller abgesprochen wurden
- Bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung des Transports

6.2 Außerbetrieblicher Transport

6.2.1 Transportraum

Der außerbetriebliche Transport findet im öffentlichen Raum statt. Dabei wird das Gerät von einem Einsatzort zu einem anderen Einsatzort transportiert.

6.2.2 Rechtsvorschriften

Der außerbetriebliche Transport des Gerätes erfolgt in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Gerät außerbetrieblich transportiert wird.

6.3 Innerbetrieblicher Transport

6.3.1 Transportraum

Beim innerbetrieblichen Transport wird das Gerät auf dem Betriebsgelände von einem Aufstellort zu einem anderen Aufstellort transportiert.

6.3.2 Rechtsvorschriften

Der innerbetriebliche Transport des Gerätes erfolgt in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Gerät innerbetrieblich transportiert wird.

7 In Betrieb nehmen

Dieser Abschnitt enthält Informationen über das in Betrieb nehmen des Gerätes.

Wichtige Hinweise:

- Vor jeder Benutzung Gerät, Kabel und Stecker auf Beschädigungen überprüfen.
- Bei Funktionsstörungen das Gerät sofort stillsetzen und sichern. Störungen umgehend beseitigen lassen.
- Das Gerät und dessen elektrische Anschlüsse dürfen nicht feucht sein und nicht in feuchter Umgebung betrieben werden.
- Die Überwurfmuttern an den Mess- und Referenzanschlüssen müssen fest angezogen sein.
- Messschläuche dürfen nicht geknickt oder beschädigt sein.
- Messschläuche nicht im Trittbereich verlegen.
- Den Referenzanschlüssen keinen dynamischen Druckverhältnissen (z.B. Wind) aussetzen.
- Das Gerät muss waagrecht auf einer ebenen Fläche stehen.
- Das Gerät im Betriebszustand keinen Schwingungen und Stößen aussetzen.
- Kurze Messschlauchlängen verringern die Ansprechzeit des Messgerätes.
- Der Druck an den Messanschlüssen darf nicht größer als 0,1 bar (10.000 Pa) sein, da sonst Schäden am Messgerät auftreten können. **Niemals rein pusten, saugen oder mit sonstigen Drücken beaufschlagen!**

Ausgangsstellung:

- Unterdruckbereiche durch Messschläuche mit dem Gerät verbinden „Anschluss -“
- Referenzmesspunkt festlegen und durch Messschlauch mit dem Gerät „Anschluss +“ verbinden
- Gerät einschalten

HINWEIS

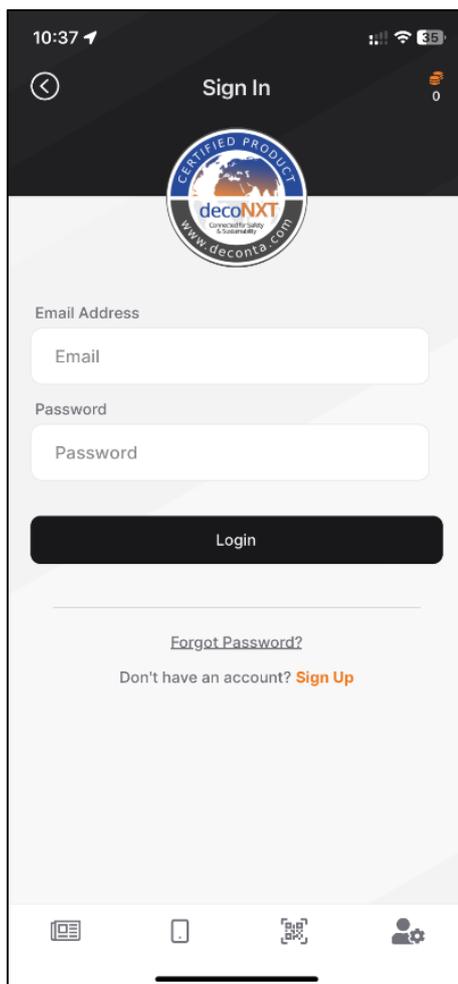
Als Referenzmesspunkte sind angrenzende Räume zum Arbeitsbereich zu wählen. Eine Belegung des Referenzanschlusses kann entfallen, wenn sich das Unterdrucküberwachungsgerät am Standort des Referenzmesspunktes befindet.

7.1 decoNXT App

Das Unterdruckmessgerät kann über eine mobile App, erhältlich für Android und Apple, bedient und überwacht werden.

Je nach verwendetem Gerät Installieren Sie die decoNXT App aus dem Google Play Store bzw. Apple App Store.

7.1.1 Login / Benutzerkonto erstellen



Melden Sie sich mit einem bereits vorhandenen Benutzerkonto an oder registrieren Sie ein neues Konto (Sign Up).

Name

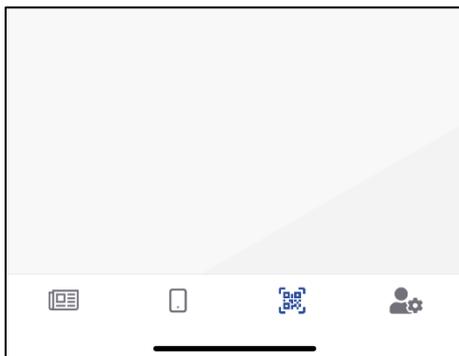
Email Address

Password

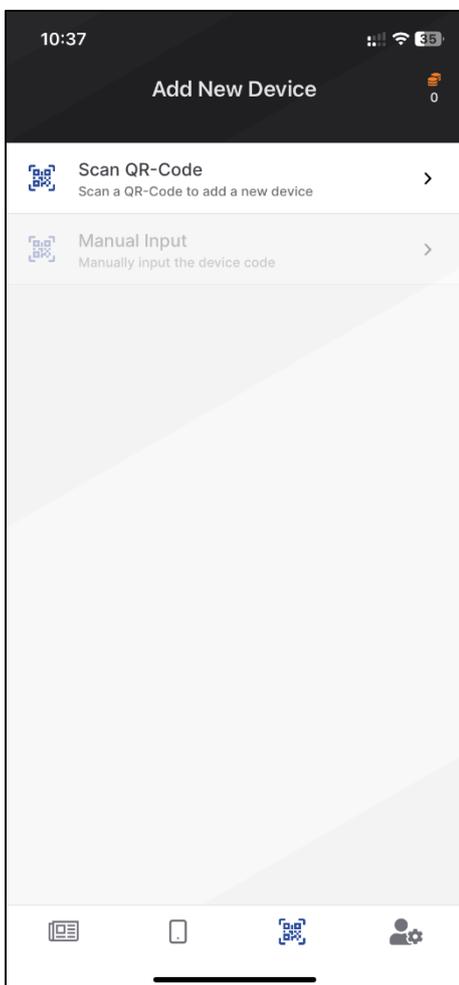
Confirm Password

I agree to the [Terms of Service](#) and accept the [Privacy Policy](#)

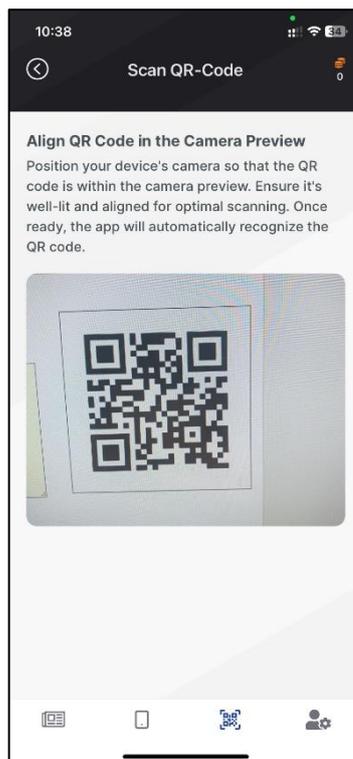
7.1.2 Neues Gerät dem Benutzerkonto hinzufügen



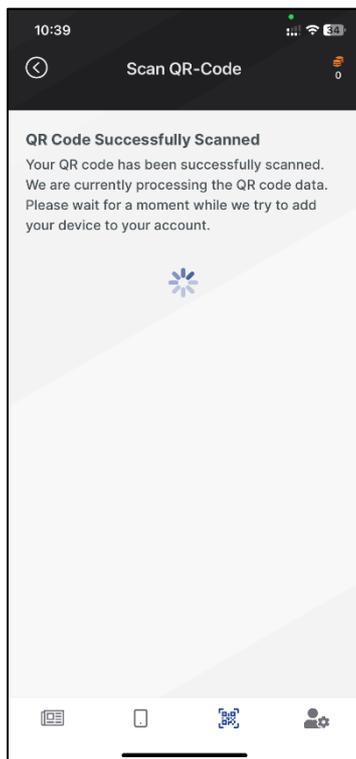
Tippen Sie auf das QR-Code Icon in der unteren Menüleiste (3. Icon von links)



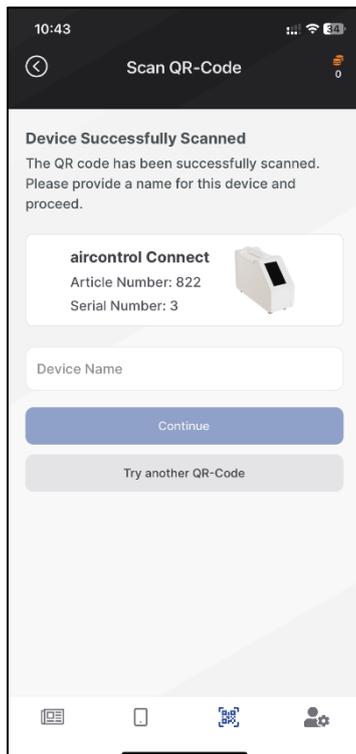
Nach Tippen auf „Scan QR-Code“ öffnet sich die folgende Seite.



Lassen Sie sich den QR-Code im Display des aircontrol connect anzeigen (siehe Kapitel 8.2.5) und scannen Sie diesen.



Der QR-Code wurde erkannt, die Verarbeitung läuft.

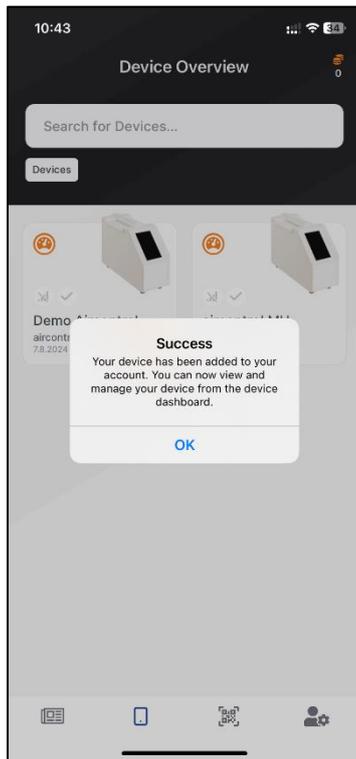


Der Scan-Vorgang war erfolgreich, ein Gerät wurde erkannt.

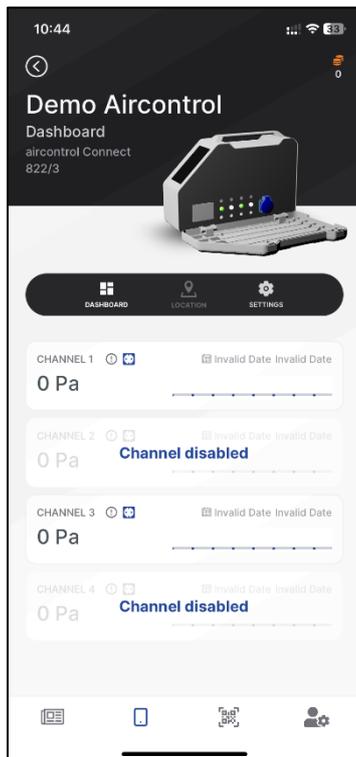
Im Feld „Device Name“ muss ein Name für das Gerät eingetragen werden, mit dem dieses dann in der Geräteliste des Benutzerkontos angezeigt wird.

Schließen Sie den Vorgang durch Tippen auf den Button „Continue“ ab.

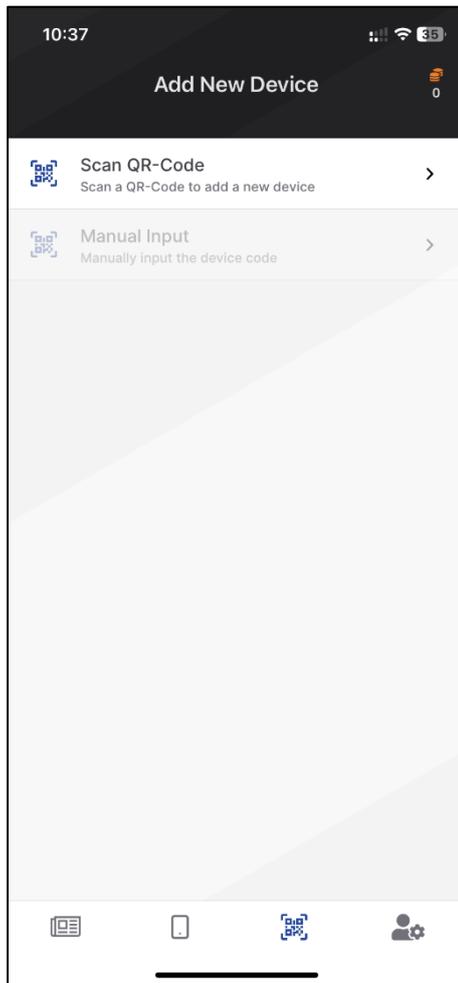




Das erfolgreiche Hinzufügen eines neuen Gerätes wird angezeigt.



Alle in der App registrierten Geräte werden im Dashboard angezeigt und können von dort aus gesteuert werden.



Alternativ zum Scannen des QR-Codes kann auch durch Tippen auf „Manual Input“ der Schlüssel, der am aircontrol oberhalb des QR-Codes angezeigt wird, eingegeben werden.

Anzeige des QR-Codes / Schlüssel siehe Kapitel 8.2.5

HINWEIS

Die weitere Bedienung der App wird in der Online-Hilfe der App beschrieben.

8 Betrieb

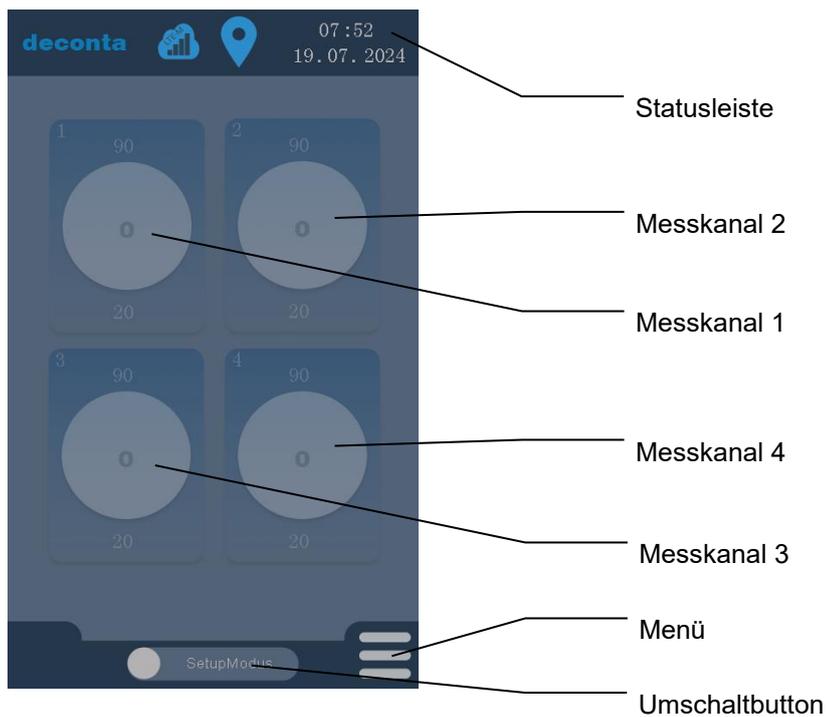
Dieser Abschnitt enthält Informationen für die sichere Nutzung des Gerätes.

8.1 Anzeigen am Touchdisplay

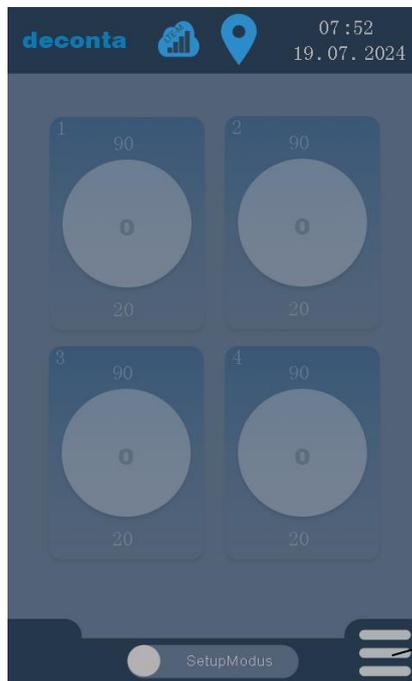
Gerät einschalten, der folgende Startbildschirm wird für 30 Sekunden angezeigt.



Nach Ablauf der 30 Sekunden wird die Hauptseite angezeigt.



8.2 Menü



Menü

Durch Tippen auf den Button „Menü“ öffnet sich eine Seite, auf der alle Einstellungen vorgenommen werden können.



8.2.1 Messkanal Einstellungen (Kanal 1 – 4)

Durch Tippen auf den Button „Messkanal 1“ öffnet sich die Einstellungsseite für diesen Messkanal.



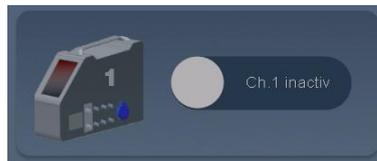
HINWEIS

Die Einstellungen werden erst durch Tippen auf den grünen Haken gespeichert.

Durch Tippen auf das rote X werden die Eingaben verworfen.



Ein inaktiver Messkanal wird wie folgt angezeigt:

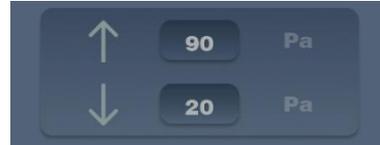


Durch Tippen auf den Button „Ch. 1 inaktiv“ wird dieser aktiviert und dann wie folgt dargestellt:





Die Einstellung der Alarmwerte hoch und tief erfolgt durch Tippen auf das Zahlenfeld neben dem Pfeil hoch bzw. runter.



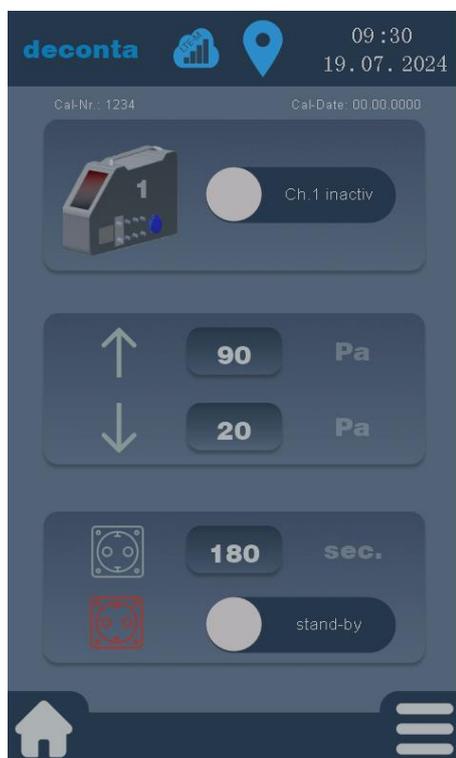
Die Werte werden in einem Nummernfeld eingegeben und mit ok bestätigt.

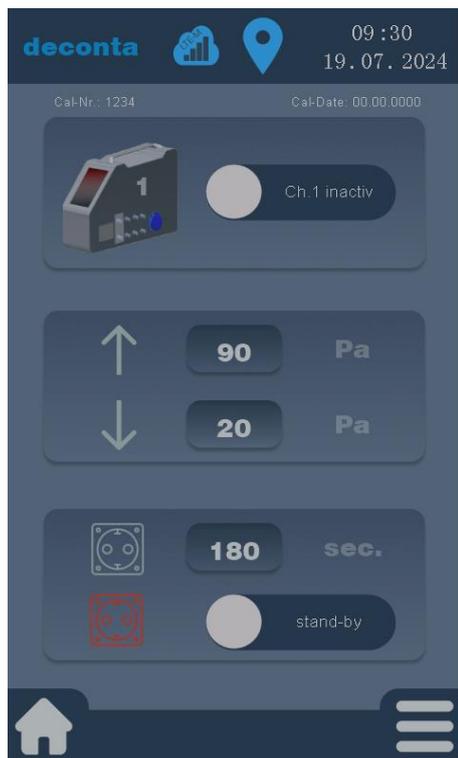


Die Einstellung der Verzögerungszeit für die Aktivierung der Alarm-Steckdose erfolgt durch Tippen auf das Zahlenfeld neben dem Steckdosen-Symbol.



Die Werte werden in einem Nummernfeld eingegeben und mit ok bestätigt.



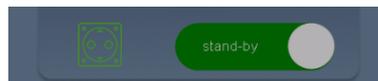


An die Alarmsteckdose des aircontrol connect kann ein zusätzliches Unterdruckhaltegerät im stand-by-Betrieb angeschlossen werden. Dieses wird eingeschaltet, wenn der Unterdruck unter den eingestellten Wert für Alarm tief fällt und die Verzögerungszeit abgelaufen ist.

Ein inaktiver stand-by-Modus wird wie folgt angezeigt:



Durch Tippen auf den Button „stand-by“ wird dieser aktiviert und dann wie folgt dargestellt:



HINWEIS

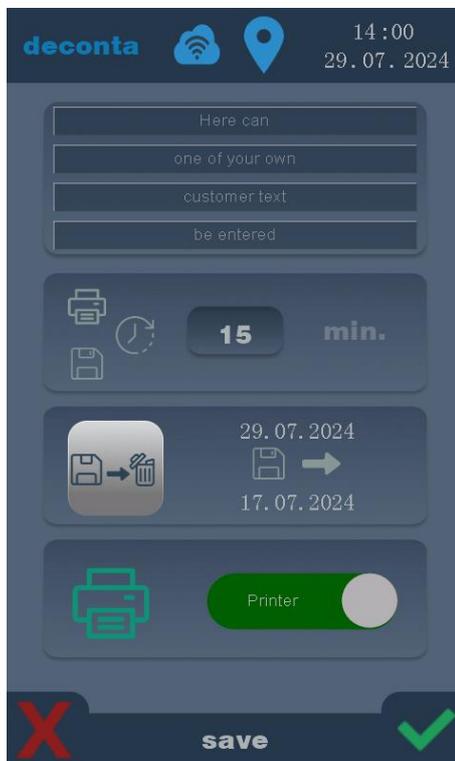
Die Einstellungen für die Messkanäle 2, 3 und 4 werden nach identischem Schema vorgenommen.



Die Einstellungen des jeweiligen Messkanals können auch direkt durch Antippen des Kanals auf der Hauptseite aufgerufen werden.

8.2.2 Drucker und SD-Karte

Durch Tippen auf den Button „Drucker und SD-Karte“ öffnet sich die folgende Einstellungsseite.



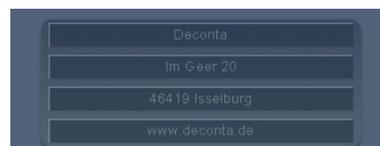
HINWEIS

Die Einstellungen werden erst durch Tippen auf den grünen Haken gespeichert.

Durch Tippen auf das rote X werden die Eingaben verworfen.



Hier kann in 4 Zeilen ein kundenspezifischer Text (z. B. eine Adresse) eingetragen werden, der dann auf dem Ausdruck des Druckers ausgegeben wird.



In jeder der 4 Zeilen können max. 32 Zeichen eingetragen werden.



Einstellung des Speicherintervalls und der Druckausgabe alle X Minuten.



Der Wert wird in einem Nummernfeld eingegeben und mit ok bestätigt.

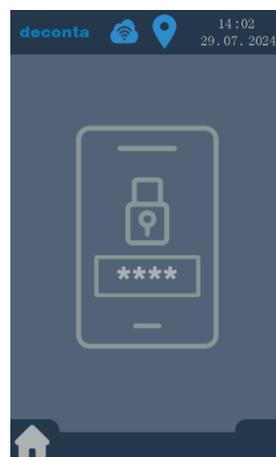


Durch Tippen auf diesen Button werden alle gespeicherten Daten auf der Speicherkarte gelöscht.



Um vor einem versehentlichen Löschen zu schützen, ist dies durch eine Pin-Abfrage geschützt.

Standard-Pin im Auslieferungszustand: 1234



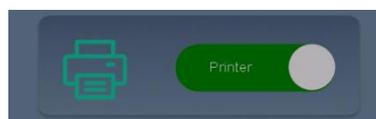


Die Ausgabe der Messdaten über den Drucker kann aktiviert oder deaktiviert werden.

Ein deaktivierter Drucker wird wie folgt dargestellt:

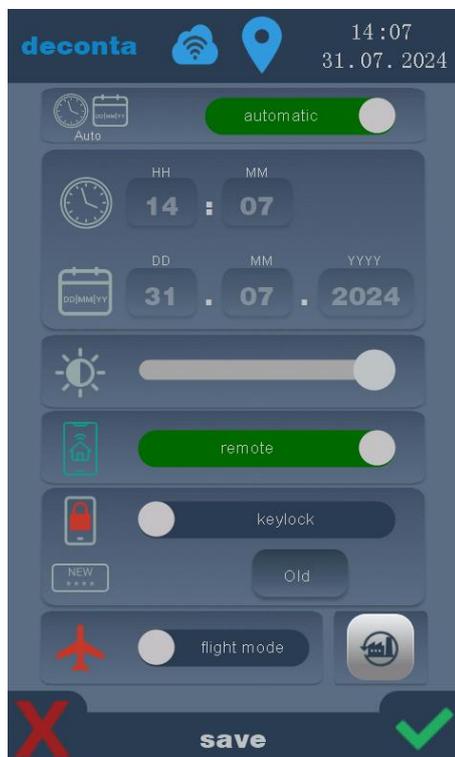


Durch Tippen auf den Button „Printer“ wird dieser aktiviert und dann wie folgt dargestellt:



8.2.3 Setup

Durch Tippen auf den Button „Setup“ öffnet sich die folgende Einstellungsseite.



HINWEIS

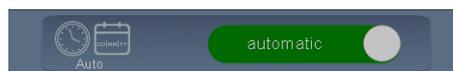
Die Einstellungen werden erst durch Tippen auf den grünen Haken gespeichert.

Durch Tippen auf das rote X werden die Eingaben verworfen.



Die Einstellung von Uhrzeit und Datum kann automatisch oder manuell erfolgen.

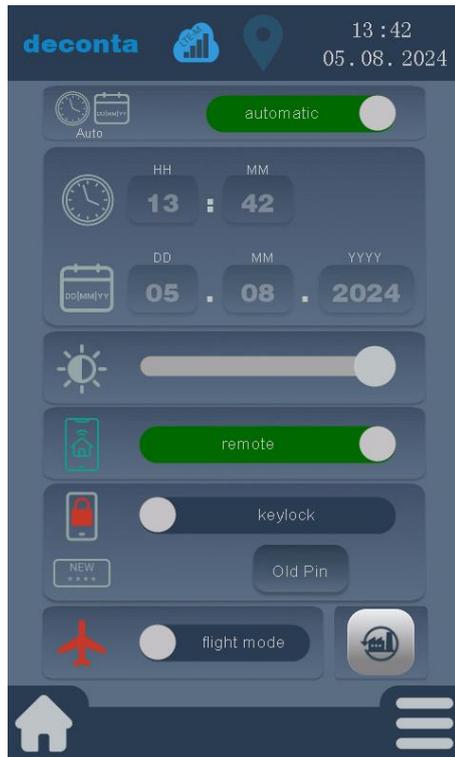
Die automatische Zeit wird wie folgt dargestellt:



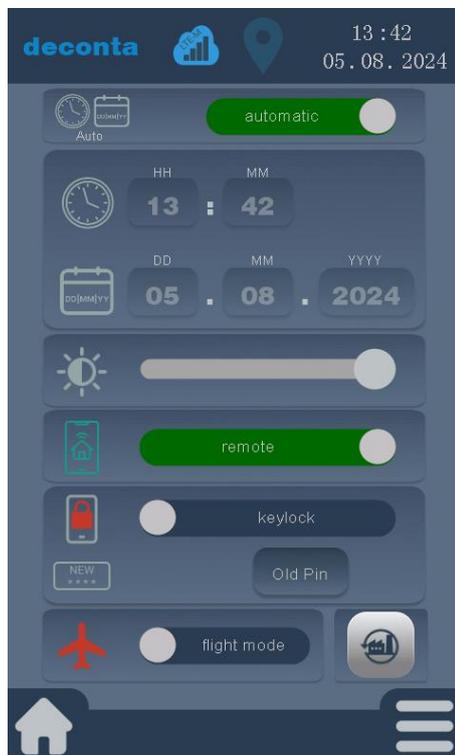
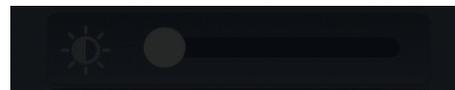
Um Zeit und Datum manuell einzutragen, auf den grünen Button „automatic“ tippen, die Beschriftung des Buttons wechselt zu „manuel“



Durch Tippen auf das entsprechende Feld können nun Stunden, Minuten, Tag, Monat und Jahr manuell eingegeben werden.

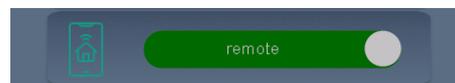


Einstellung der Displayhelligkeit. Die Helligkeit kann durch einen Schieberegler verändert werden.

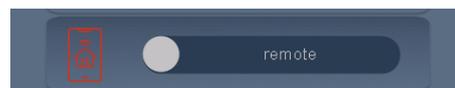


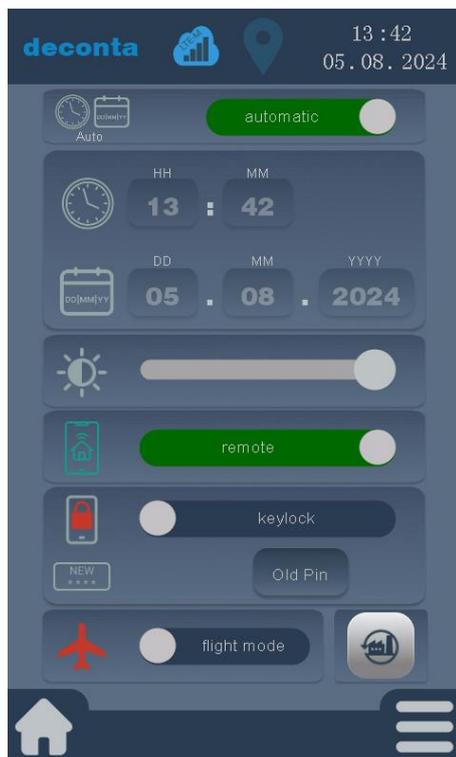
Die Fernbedienbarkeit des aircontrol connect kann über den Button „remote“ ein- oder ausgeschaltet werden.

Ein aktivierte Fernbedienbarkeit wird wie folgt dargestellt:



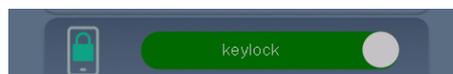
Ein deaktivierte Fernbedienbarkeit wird wie folgt dargestellt:



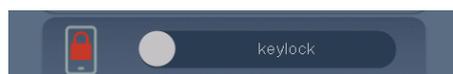


Eine Tastensperre kann über den Button „keylock“ ein- oder ausgeschaltet werden.

Ein aktivierte Tastensperre wird wie folgt dargestellt:



Ein deaktivierte Tastensperre wird wie folgt dargestellt:

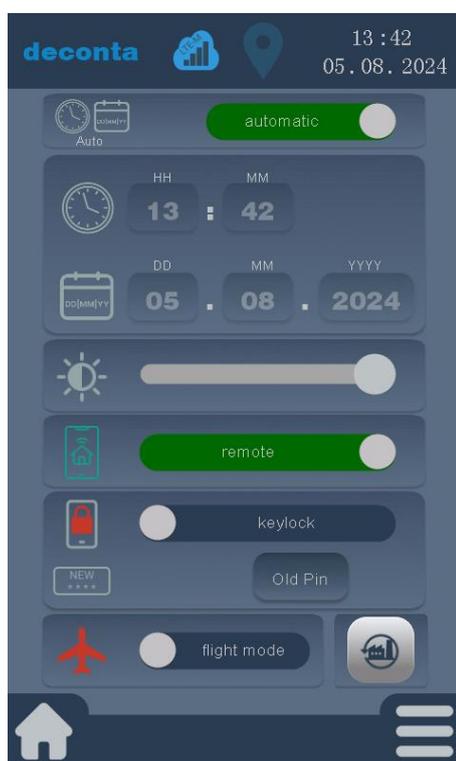


Die Tastensperre wird aktiv, wenn nach Verlassen des Setup-Menüs innerhalb von einer Minute keine Aktion am Touch-Display erfolgt.



Zum Entsperren antippen und den Pin eingeben.

**Standard-Pin im Auslieferungszustand:
1234**



Durch Tippen auf den Button „Old Pin“ öffnet sich ein Fenster mit der Abfrage des bisherigen Pin.



Eingabe des bisherigen Pin (Werkseinstellung 1234) und mit OK bestätigen.



Die Beschriftung des Button ändert sich in New Pin.



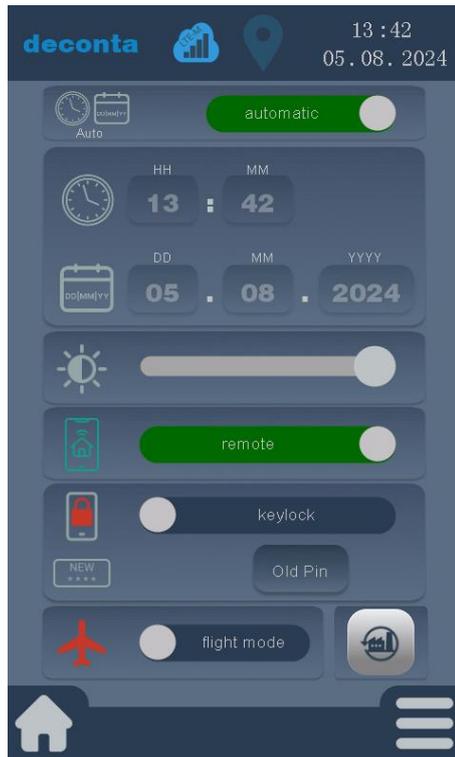
Durch Tippen auf den Button „New Pin“ kann ein neuer benutzerdefinierter Pin festgelegt werden.



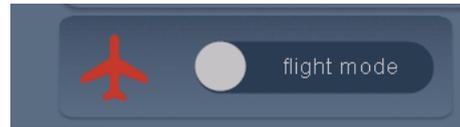
Eingabe des neuen Pin und mit OK bestätigen.

Die Änderungen werden erst nach Tippen auf den grünen Haken gespeichert.



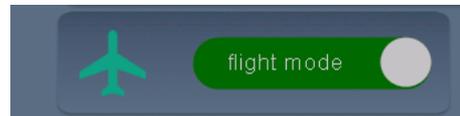


Das Gerät kann in den Flugmodus versetzt werden. Hierbei werden GPS, WiFi und mobile Daten getrennt.

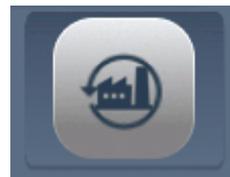


Zum Aktivieren des Flugmodus auf den Button „flight mode“ klicken.

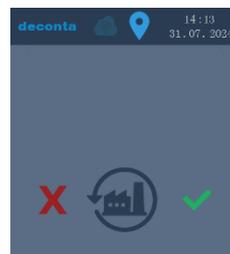
Ein aktivierter Flugmodus wird wie folgt dargestellt:



Durch Tippen auf den Button „Factory reset“ kann das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. **ACHTUNG! Hierbei werden alle benutzerdefinierten Einstellungen und alle gespeicherten Daten gelöscht.**



Abbruch durch Tippen auf das rote X, Rückstellung auf Werkseinstellungen durch Tippen auf den grünen Haken.



Nach der Rückstellung startet das Gerät mit Werkseinstellungen neu.

8.2.4 WiFi

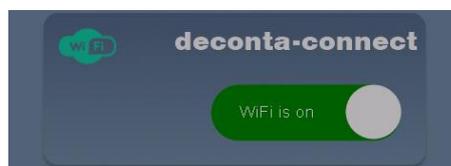
Durch Tippen auf den Button „WiFi“ öffnet sich die folgende Seite.



Zum Aktivieren von WiFi auf den Button „WiFi is off“ klicken. Die Anzeige wechselt von



ZU



HINWEIS

Zur Verbindung über WLAN benötigt das aircontrol connect ein 2,4 GHz Netzwerk!

Am Router müssen die Ports 1883 und 8883 freigegeben sein!

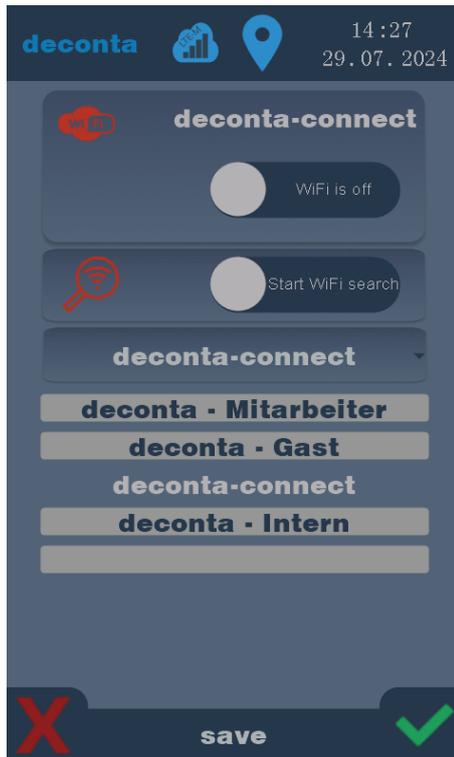


Zum Suchen nach verfügbaren WiFi-Verbindungen auf den Button „Start WiFi search“ tippen. Die Anzeige wechselt von



ZU

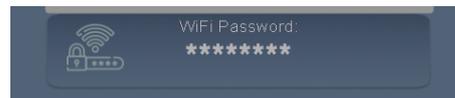


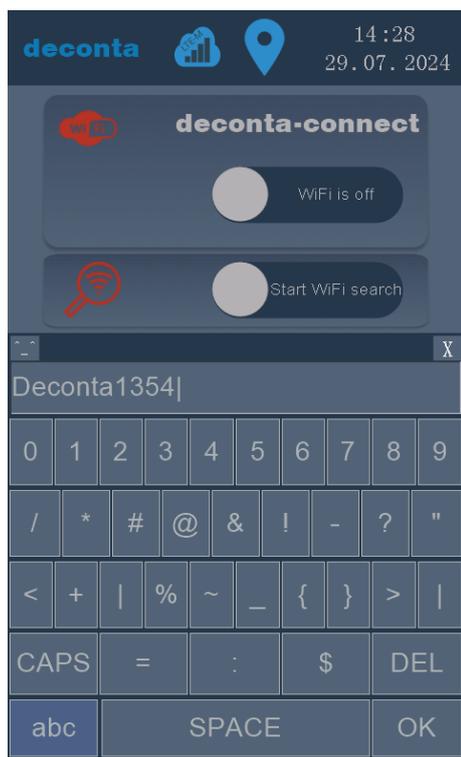


Die verfügbaren Netze werden angezeigt. Das gewünschte Netz auswählen und durch Tippen auf den grünen Haken bestätigen.



Zur Eingabe des WLAN-Schlüssels auf den Button „WiFi Password“ tippen.





Den Schlüssel eintragen und mit OK bestätigen.

Die Eingaben werden erst nach Tippen auf den grünen Haken gespeichert.



Die WiFi-Verbindung wird angezeigt



8.2.5 QR-Code

Durch Tippen auf den Button „QR-Code“ öffnet sich die folgende Anzeige.



Hier werden ein Schlüssel und ein QR-Code angezeigt, die zum Hinzufügen des aircontrol zu einem Benutzerkonto in der mobilen App benötigt werden, siehe Kapitel 7.1.2.

8.2.6 Update

Durch Tippen auf den Button „Update“ öffnet sich die folgende Anzeige.

HINWEIS

Ein Update wird nur mit einer aktivierten WiFi-Verbindung durchgeführt. Das Gerät sucht bei jedem Neustart nach Aktualisierungen und zeigt ein eventuell vorhandenes Update an.



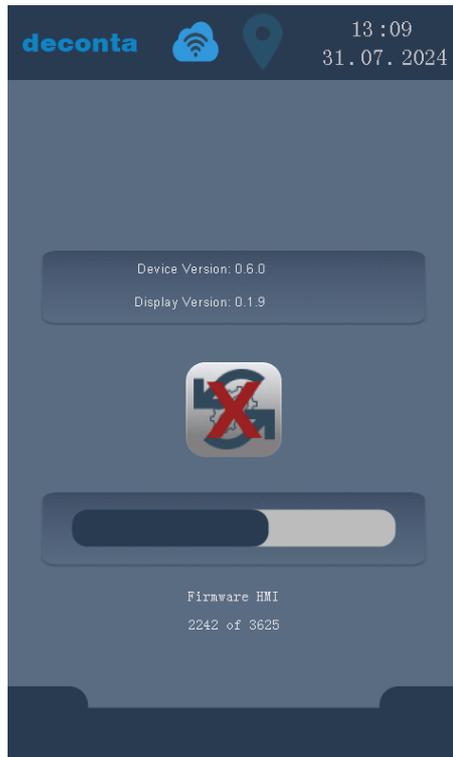
Durch Tippen auf den Button wird eine Suche nach einem Update ausgelöst.



Ein neues Update wird unterhalb vom Button angezeigt.

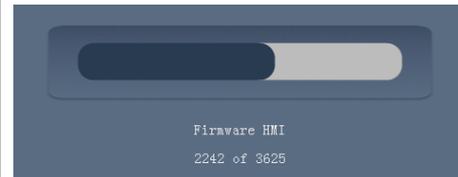
Zum Installieren auf den folgenden Button tippen.





Das Update wird heruntergeladen und abgespielt.

Ein Status-Balken zeigt den Fortschritt an.



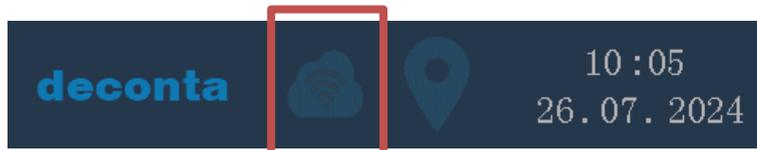
Durch Tippen auf diesen Button kann das Update abgebrochen werden.



Zum Abschluss des Update-Prozess startet das aircontrol connect neu.

8.3 Anzeigen der Statusleiste

8.3.1 Anzeige der Internetverbindung



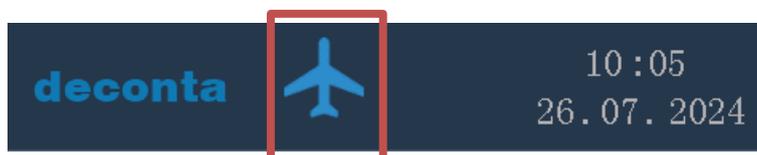
Nicht verbunden mit deconta decoNXT



Verbunden mit deconta decoNXT über mobile Daten

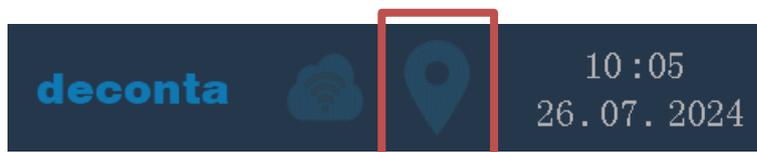


Verbunden mit deconta decoNXT über WiFi



Gerät ist im Flugmodus, Datenverbindungen und die Standortbestimmung sind deaktiviert

8.3.2 Anzeige der Standortbestimmung



Standortbestimmung ist deaktiviert



Standortbestimmung ist aktiviert

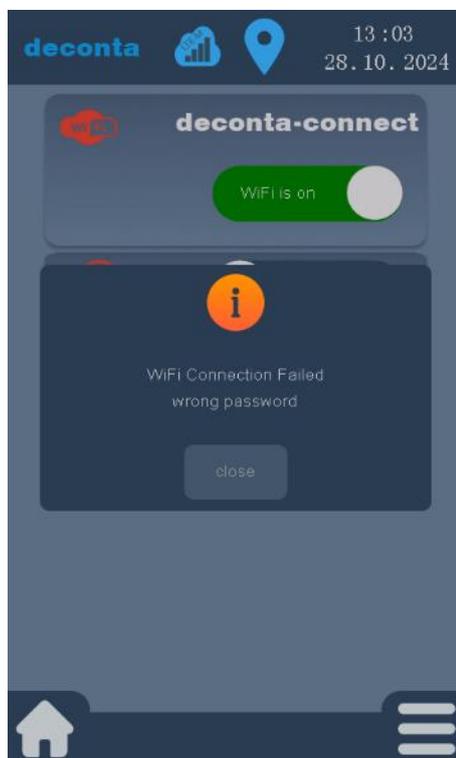
8.3.3 Uhrzeit und Datum



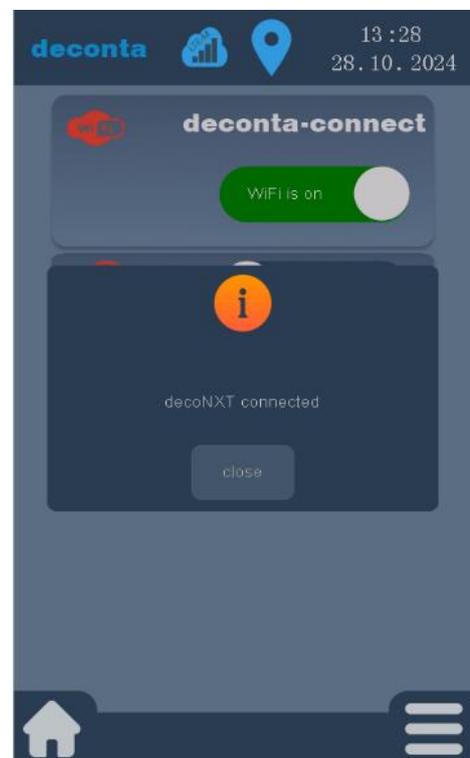
8.4 Pop-up Info-Fenster

Über Pop-up-Fenster werden zusätzliche Informationen angezeigt.

Beispiele für ein Pop-up-Fenster:



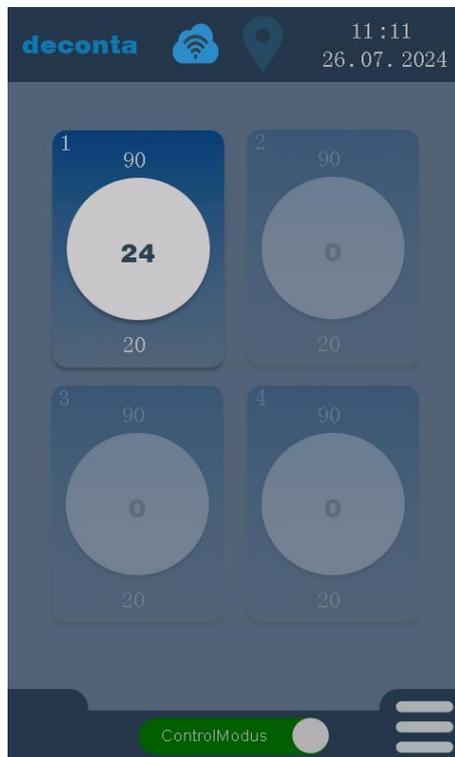
Falsches Passwort, eine WiFi Verbindung kann nicht hergestellt werden.



Das Gerät ist mit deconta decoNXT verbunden.

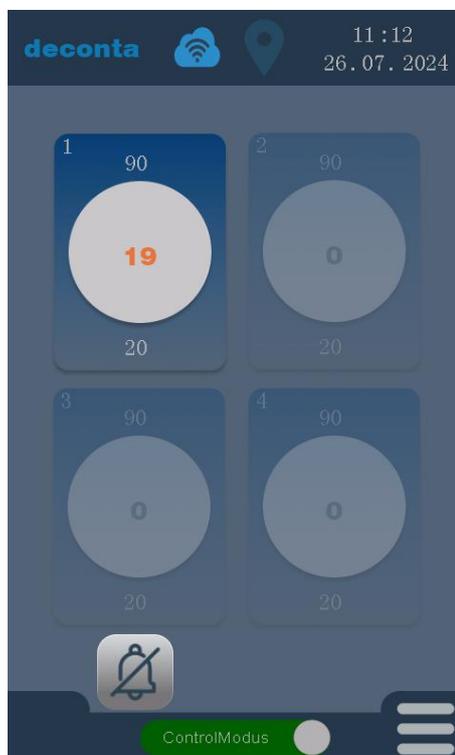
Pop-up-Fenster können durch Tippen auf „close“ geschlossen werden.

8.5 Anzeige der Messkanäle (Beispiele)



Messkanal 1 ist aktiviert, die Kanäle 2, 3 und 4 sind deaktiviert und werden ausgegraut dargestellt.

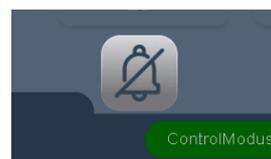
In der Mitte des Kreises wird der aktuell gemessene Unterdruck in Pa angezeigt (24). Oberhalb des Kreises wird der eingestellte Alarm hoch (90 Pa) angezeigt, unterhalb des Kreises der eingestellte Alarm tief (20 Pa).



Der gemessene Unterdruck (19 Pa) unterschreitet den eingestellten Wert (20 Pa) für den Alarm tief, die einstellbare Verzögerungszeit beginnt zu laufen.

Bis zum Ablauf der Verzögerungszeit für eine Alarmmeldung wird der gemessene Unterdruck orange dargestellt.

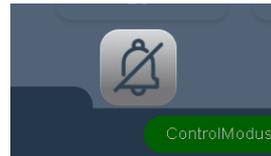
Ein akustisches Signal (Summer) ertönt. Das Signal kann durch den Button mit der Glocke, links unten auf dem Display, unterdrückt werden.





Nach Ablauf der Verzögerungszeit wird der gemessene Unterdruck rot dargestellt und ein Alarm ausgelöst.

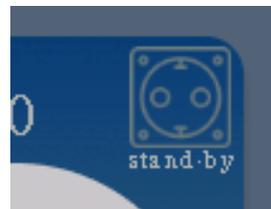
Das akustische Signal (Summer) ertönt weiterhin. Das Signal kann durch den Button mit der Glocke, links unten auf dem Display, unterdrückt werden.

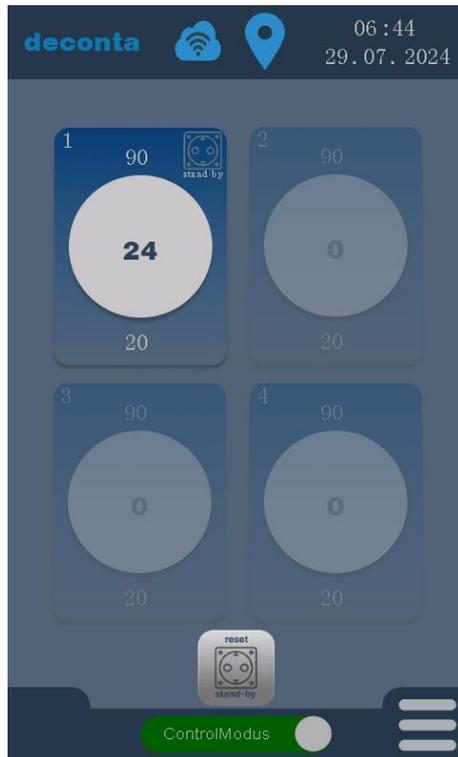


Die Steckdose am Gerät wird aktiv geschaltet. Dies wird durch das Symbol einer Steckdose rechts oben am Messkanal angezeigt.



Wenn die stand-by-Funktion für die Steckdose in den Einstellungen des Messkanals aktiv ist, wird die Funktion unterhalb des Steckdose-Symbols angezeigt.





Wenn der gemessene Unterdruck wieder innerhalb der Grenzwerte liegt, kann durch Tippen auf den Button „reset stand-by“ die Steckdose für das angeschlossene stand-by-Gerät wieder stromlos geschaltet werden.



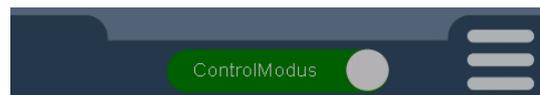
8.6 Umschaltbutton, Start der Unterdruckmessung



Nachdem alle Parameter eingestellt sind, kann die Unterdruckmessung durch Tippen auf den Button „SetupModus“ gestartet werden.



Die Beschriftung ändert sich zu „ControlModus“, die Unterdruckmessung ist aktiv.



8.7 Speicherung der Messdaten

Die Messdaten werden auf eine Micro-SD-Speicherkarte gespeichert. Für jeden Tag wird dort eine Datei im CSV-Format abgelegt.

Die gespeicherten Daten können an einem PC ausgewertet werden.



Der Steckplatz für die Speicherkarte befindet sich an der Seite des Gerätes hinter einer Schutzkappe.

Wenn keine Speicherkarte eingesteckt ist, wird auf der Hauptseite die Meldung „SD missing“ angezeigt.

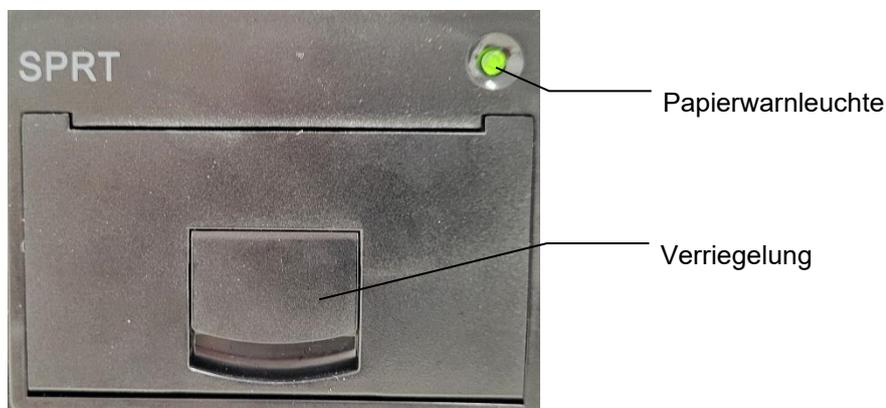
8.8 Drucker

Wenn der Drucker in den Einstellungen aktiviert ist, werden die Messdaten und Alarmzustände auf einem Bandrollendrucker an der Seite des Gerätes gedruckt.

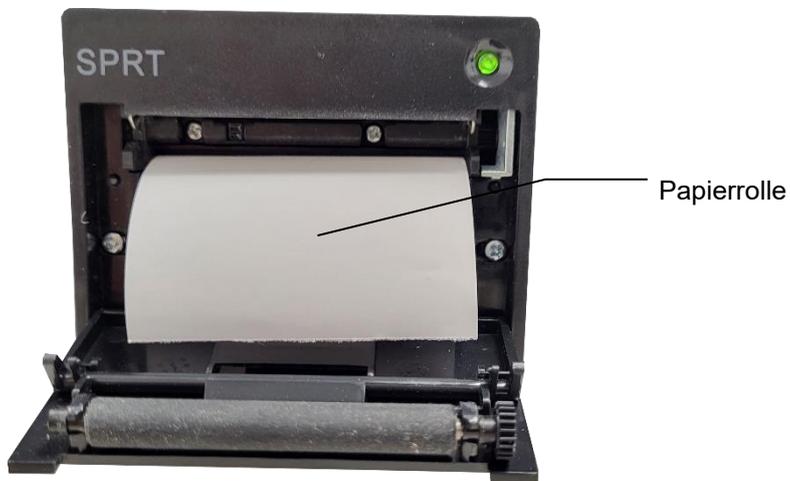
8.8.1 Papierrolle einlegen / wechseln

Bei fehlendem Papier blinkt die Papierwarnleuchte.

Die Verriegelung ziehen und die Klappe öffnen.



Papierrolle einlegen.



Klappe wieder schließen, darauf achten, dass die Verriegelung einrastet.



8.9 Batterieschalter

Im Gerät integriert ist ein wiederaufladbarer Akku. Bei Schalterstellung „On“ sendet das Gerät bei einem Stromausfall eine Nachricht an die mobile App.

Wird das Gerät vom Stromnetz getrennt, sendet das Gerät alle 15 Minuten den Standort per GPS an die mobile App (Diebstahlschutz).



HINWEIS

Damit die Batterie nicht vollständig entladen wird, stellen Sie den Schalter beim Transport oder bei der Lagerung des aircontrol connect auf Schalterstellung OFF.

8.10 Alarmsteckdose

An diese Steckdose können eine Signallampe oder eine Signallupe angeschlossen werden. Diese Steckdose wird aktiv geschaltet, wenn der gemessene Unterdruck außerhalb der eingestellten Werte für „Alarm hoch“ und „Alarm tief“ liegt.

Bei aktivierter stand-by Funktion wird im Alarmfall ein an diese Steckdose angeschlossenes Unterdruckhaltegerät mit Strom versorgt.



9 Lagerung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die sichere Lagerung des Gerätes.

Das Gerät wird in folgenden Fällen gelagert:

- Nach einer Außerbetriebnahme für eine längere Nichtnutzung
- Nach einer Außerbetriebnahme für eine Standortverlagerung

9.1 Umgebungsbedingungen

Die Maschine kann unter folgenden Umgebungsbedingungen gelagert werden:

Umgebungstemperatur (°C)	0 °C bis +40 °c
Relative Luftfeuchtigkeit (% nicht kondensierend)	80 %, nicht kondensierend

10 Entsorgung

Entsorgung ist das Erfassen, Sammeln, Umformen, Selektieren, Aufbereiten, Regenerieren, Vernichten, Verwerten und Verkaufen der zu entsorgenden Materialien, die in der Maschine verbaut sind.

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die sach- und fachgerechte Entsorgung der Maschine.

10.1 Qualifikation des Personals

Personen, die die Maschine entsorgen, müssen folgende Anforderungen erfüllen:

Person	Erforderliche Qualifikation
Entsorger	Qualifizierter Entsorgungsfachbetrieb zur rechtskonformen, sach- und fachgerechten Entsorgung der Maschine

10.2 Rechtsvorschriften

Die Entsorgung der Maschine erfolgt in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften des Landes, in dem die Maschine entsorgt wird.

Die Einhaltung dieser Rechtsvorschriften obliegt grundsätzlich dem Betreiber der Maschine bzw. der mit der Entsorgung beauftragten Person.

10.3 Abfälle

Die von der Maschine erzeugten Abfälle müssen rechtskonform, sach- und fachgerecht entsorgt werden

11 EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller / Inverkehrbringer

deconta GmbH
Im Geer 20
46419 Isselburg

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung: aircontrol connect
Typbezeichnung: 822, 822a, 822b
Baujahr: siehe Typenschild

allen einschlägigen Bestimmungen der angewandten Rechtsvorschriften (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

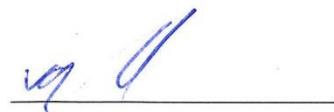
Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 300 386 V1.6.1	Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkpektrumangelegenheiten (ERM) - Einrichtungen des Telekommunikationsnetzes - Anforderungen zur Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV)
EN 301 489-1 V1.9.2	Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkpektrumangelegenheiten (ERM) - Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) für Funkeinrichtungen und -dienste - Teil 1: Gemeinsame technische Anforderungen
EN 55011:2016	Industrielle, wissenschaftliche und medizinische Geräte - Funkstörungen - Grenzwerte und Messverfahren
EN 60204-1:2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2016 (modifiziert))
EN 61000-6-2:2005	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereiche (IEC 61000-6-2:2005)
EN 61010-1:2010	Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 61010-1:2010)
EN 61326-1:2013	Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte - EMV-Anforderungen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 61326-1:2012)
EN 62368-1:2014/AC:2015	Einrichtungen für Audio/Video, Informations- und Kommunikationstechnik - Teil 1: Sicherheitsanforderungen (IEC 62368-1:2014 (modifiziert))
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

Folgende Rechtsvorschriften wurden angewandt:

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
EMV-Richtlinie 2014/30/EU
Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU
RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Ort: Isselburg
Datum: 16.09.2024



Leiter Konstruktion / head of construction



Leiter Elektro / head of electro

12 Ergänzungen

12.1 Update auf Firmwareversion 1.2.5 und HMI Version 1.1.5

- Bei aktiver Displaysperre startet das Gerät auch nach einem Wiedereinschalten mit einem gesperrten Bildschirm.
- Wenn der Grenzwert „Alarm Hoch“ überschritten wird, kann über einen separaten Schalter pro Kanal auf der entsprechenden Kanalseite ausgewählt werden, ob die Steckdose nach eingestellter Verzögerungszeit schaltet. Das ermöglicht ein stand-by-Gerät anschließen zu können, welches über keine eigene Unterdruckregelung verfügt.



Steckdose schaltet nicht



Steckdose schaltet

Bei einer Unterschreitung von „Alarm Tief“ schaltet die Steckdose immer.